

Zum Besten des Verbandes für Jugendhilfe (E.V.)

Sonntag, den 27. Februar 1921, 7 Uhr, Gewerbehaus

KONZERT

mit dem

Philharmonischen Orchester

Dirigent:

Solist:

Fritz Reiner

Tino Pattiera

- I. **Berlioz** Ouvertüre zu Benvenuto Cellini, op. 23
- II. **Wagner** Grals-Erzählung aus Lohengrin
Preislied aus Die Meistersinger von Nürnberg
Tino Pattiera
- III. **Ottorino Respighi** Ballade der Gnomenfrauen
- Den faselnden Gnomen führen die Weiber davon; der Wind bläht ihre schier spinnwebdünnen Röcke.
Das winzige Männlein trippelt und hängt fast zwischen den zwei Weibern — seinen Bräuten —, deren ein einziges Ehebett harret.
O ihr Gnomenbräute, wenn der Weg nur nicht gar zu weit ist, sonst wird euer Gnom matt zu Boden sinken, bevor das
Bärenstirn im Aether versinkt.
- Keine Hochzeitsfackel leuchtete dem wahnsinnigen Ehebund, doch Scharen von Gnomen harreten draußen voller Beutegier . . .
Und in der tiefen Nacht hörte man einen gellenden Weheschrei, so jammervoll, daß die Finsternis darob zerstob . . .
Dann tiefes Schweigen. Morgendämmerung. Die rasenden Gattinnen zogen den leblosen Gnomenleib aus der Schlafkammer
ans Licht.
- Auf und davon mit ihm. Hinter ihnen her trippelte der Haufen der verschmitzten Männlein
Und murmelte Gebete die sich anhörten wie Flüche und gottlästerliches Kauderwelsch von Höllengeistern.
Auf rauhem Pfade gelangten sie zu einem breiten Hügel und gingen hinüber bis zum anderen Rande, der steil in ein türkis-
blaues Meer abfiel.
- In einem Nu ward dort der garstige Gatte hinuntergestürzt. So endete der Ritus.
- Nun tanzen die beiden Weiber auf des Hügels Mitte, nach schlafloser Nacht, vom frischen Morgenwind umfächelt.
Und indes es mehr und mehr Tag wird, gesellen sich die kleinen Männlein tanzend den blutrünstigen Witwen bei.
Da kreischt der eine und grinsset der andre und beißt der dritte und hohnlacht der vierte, und alles tollt und raset wie auf
einem Hexensabbat.
- Carlo Clausetti
- IV. **Puccini** Arie aus Das Mädchen vom goldenen Westen
- Meyerbeer** Arie aus Die Afrikanerin
Tino Pattiera
- V. **Richard Strauß** Till Eulenspiegels lustige Streiche, op. 28
- VI. **Ponchielli** Arie aus Gioconda
Tino Pattiera

Konzertflügel von **Julius Blüthner**, Prager Straße 12

Während der Vorträge bleiben die Saaltüren geschlossen

Konzertdirektion F. RIES (F. Plötner), Dresden